BOTE

der Güstrower
Dom- und Pfarrgemeinde

Ausgabe II, März bis Mai 2015

„Taufe Jesu“ – Detail der Sandsteinkanzel in der Pfarrkirche (1583)

So erreichen Sie uns:

Domgemeinde

Gemeindebüro:

Karin Fuchs
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. 03843 / 68 24 33 / Fax 68 13 48
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

- Pastor Christian Höser
  Philipp-Brandin-Str. 5, Tel. 27 999 98
  E-Mail: christian.hoeser@elkm.de
- Pastorin Dr. Susanne Höser
  Philipp-Brandin-Str. 5, Tel. 27 999 99
  E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de
- Kantor: KMD Martin Ohse
  Domplatz 1, Tel. 46 55 75 / Fax 46 55 76
  E-Mail: a.m.ohse@t-online.de
- Gemeindepädagogin Sarah Kerstan
  Philipp-Brandin-Str. 5
  Tel. 40 198 16, Mobil: 0160 48 18 246
  E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com
- BFD – Jugendarbeit Lorenz Garbe
  Domplatz 6, Mobil: 0157 78 34 67 50
  E-Mail: lorenz@rgarbe.de
- Küster Kay Philipp
  Domplatz 6, Tel. 77 69 480
  E-Mail: kayphilipp@web.de
- Vikarin Jette Altschwager
  Tel. 728 20 74

Besuchsdienst:

- Sigrid Hauser, Niklotstr. 4, Tel. 21 87 67

Konto der Domgemeinde:
IBAN: DE53 1406 1308 0000 005517
BIC: GENODEF1GUE
Volksbank Güstrow

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro:

Dominic Scholz
Markt 31
Montag und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Tel./Fax 03843 / 68 20 77
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

- Pastor Matthias Ortmann
  Markt 31, Tel./Fax 68 20 77
  anzutreffen: Montag bis Freitag
  von 8.00 - 9.00 Uhr o. n. Vereinbarung
- Kantorin Angelika Ohse
  Domplatz 1
  Tel. 46 55 75/ Fax 46 55 76
  E-Mail: a.ohse@t-online.de
- Gemeindepädagogin
  Christiane Hinrichs
  Am Werder 10
  Tel. 0176 9611 2642
- Küster Dominic Scholz
  Domstraße 19
  Tel. 46 55 62
  Mobil: 01577 4 111 690

Besuchsdienst:

- Monika Tschritter
  Brunnenstraße 1
  Tel. 68 57 38

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN: DE76 5206 0410 0005 320348
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG (EKK)

Öffnungszeiten der Kirchen: Di - So: 11 - 12 Uhr und 14 - 15 Uhr
ab April: Di - So: 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Jesus antwortete und sprach:
Lass es jetzt also geschehen, denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.

Matth. 3,15

Zwei Männer, einer passiv, im Wasser stehend, der andere aktiv, handanlegend. Na klar: Die Taufszene aus Matth. 3 – abgebildet auf dem Kanzelkorb unserer Pfarrkirche. Jesus wird getauft, lässt sich taufen von Johannes, der zuerst jedoch zurückweichen will. Er doch nicht, Jesus soll aktiv werden. Doch der macht eine klare Ansage: Du bist dran, (mir) diesen Dienst zu tun. Unterstrichen wird dies für mich darin, dass zwischen dem Haupt Jesu und dem Geist Gottes, in Form der Taube, die Hand des Taufenden dargestellt ist. Diese Hand ist der Mittler zwischen Geist und Täufling. Oder anders herum: Durch den Dienst des einen an dem anderen geschieht Geistliches. Das wissen wir doch, werden wir sagen. Hat doch der Meister gesagt: „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." *(Matth. 25,40)*. Aber gilt das auch für die Taufe, für eines unserer zwei Sakramente? Wir wissen, dass sich sowohl die Mütter und Väter im Glauben als auch wir uns es mit der Taufe nicht so leicht machten und machen. Wer darf taufen? Prädikanten? Jeder Christ? Gilt die Taufe anderer Glaubensgemeinschaften und Kirchen? Wann ist die Taufe rite – das heißt richtig. Muss ich die Taufe im Glauben empfangen? Ist es nicht gerade die Kindertaufe, die den Gnaden- und Geschenkcharakter der Taufe als Sakrament unterstreicht? Ja, es gibt kirchliche Ordnungen, die uns in die Pflicht nehmen. Ja, es gibt theologische Erkenntnisse, die uns wichtig sind. Ja, es gibt die weltweite Ökumene, die es in unserem Tun zu bedenken und zu berücksichtigen gilt.

Aber vor allem gilt: Lass es jetzt also geschehen, damit der Geist Gottes fließen kann, in Bewegung sein kann, zwischen uns. Diese Unmittelbarkeit ist es, die mich an dieser Stelle anspricht. Von Weihnachten her wissen wir es, Gott wird Mensch, kommt uns nahe. In der Passion erfahren wir es, Gott setzt sich aus, liefert sich aus. Ostern feiern wir: Gott durchbricht menschliche Grenzen und schafft neues Leben, wo wir am Ende sind.

In dieser Taufgeschichte, explizit in der Darstellung auf unserer Kanzel, meine ich zu entdecken:

Bei allen Bedenken, selbst wenn wir zurückschrecken wollen, Jesus macht uns Mut zur Unmittelbarkeit, zum Handanlegen, wenn es der Gerechtigkeit, dem gerechten Tun dient. Er, und allein er ist der Maßstab für unser Tun. Und, er weist uns in dieser Frage an den Bruder und die Schwester, sowohl im Dialog als auch in der Auseinandersetzung und im Handeln.

Übrigens, es ist noch manches zu entdecken, wenn wir die Kanzel genauer betrachten, viel Freude dabei.

Pastor Matthias Ortmann

SINNENPARK Ostergarten

Wir laden Sie ein, auf neue Weise die Bedeutung von Ostern kennenzulernen. Mit allen Sinnen wollen wir bei einer interaktiven Führung im Gemeindehaus in acht verschiedenen Stationen der Ostergeschichte nachspüren: vom Einzug in Jerusalem über Gefangennahme und Kreuzigung bis hin zum Ostermorgen.
Eingeladen sind Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Interessierte aller Generationen; von Kindergartengruppen, Schulklassen bis Seniorengruppen und Einzelpersonen, Kirchenmitglieder und Konfessionslose.
Gruppengröße maximal 15 Personen.
Das Projekt läuft vom **23.03. - 06.04. 2015.** Während der Schulwoche vom 23. - 27.03. sind Vormittagsführungen für Kindergärten und Schulklassen vorbehalten. Ab 28.03. sind täglich zur vollen Stunde – von 10 - 19 Uhr Führungen. Die Führung dauert etwa 45 Minuten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.
Bitte Absprachen und Anmeldungen über das Gemeindebüro. Wenn Sie als Einzelperson einfach vorbeikommen, dann kann es sein, dass Sie warten müssen.

Gemeindeversammlung der Domgemeinde

Ganz herzlich laden wir am **Freitag, den 13. März um 19 Uhr** im Gemeindesaal, Domplatz 6 zur Gemeindeversammlung ein. Die Berichte aus der Arbeit des Kirchengemeinderates, aus einigen Arbeitsfeldern des Gemeindelebens und über die Erträge der KGR-Klausur zum Thema „Gottesdienst“ stehen am Anfang. In bewährter Weise wollen wir dann miteinander ins Gespräch kommen. Gegen 21 Uhr beschließen wir unser Zusammensein mit einer Andacht.

SPUR 8 – Wieder bieten wir die Seminarreihe zu Grundfragen des Glaubens an 8 Abenden an. Angeregt durch Impulsreferate und Bilder kommen wir ins Gespräch. Schauen Sie schon jetzt in Ihrem Umfeld, wen Sie dazu einladen können. Und kommen Sie auch gern selber dazu ab dem 23. April. Nähere Informationen und Anmeldung im Gemeindebüro.

SPUR 8
Entdeckungen im Land des Glaubens

Vom 28.09. - 02.10.15 laden wir Senioren zu einer **Urlaubswoche** in **Graal-Müritz** ein. Näheres dazu bei Frau Höser, Tel. 2799999. Anmeldung im Büro bei Frau Fuchs bis zum 28.06.

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe

Getauft wurden: Petra Gradlowski, Karcheez* Alina Keuneke, Wallensteinstr.*

Kirchlich bestattet wurden: Wolfgang Gettel, Gertrudenhof (72 J)+ Helmut Kuhn, Elisabethstr. (86 J)+ Klaus-Dieter Laurinajtis, H.-Beimler-Str. (74 J)+ Otto Nerling aus Cochem (81 J)+ Dr. Gisela Porath, Thünenweg (78 J)+ Prof. Günter Porath, Thünenweg (82 J)+ Adeline Killer, Schabernack (75 J)+ Konrad Schmidt, Wichernhof Dehmen (64 J)+ Else Peters, Heim Trendelenburg-Allee (94 J)+ Else Symanzik, MLW 7 (93 J)+

Gottesdienst

Unter diesem Thema traf sich der Kirchengemeinderat der Domgemeinde vom 23.-25. Januar in Zingst an der Ostsee zu seiner jährlichen Rüstzeit.

Am Freitagabend tauschten wir unsere Erfahrungen und Eindrücke mit Gottesdiensten anderer Glaubensrichtungen und Traditionen aus. Ob in katholischer, orthodoxer, freikirchlicher oder gut lutherischer Tradition, ob im In- oder Ausland, jeder konnte berichten, was ihn dabei besonders angesprochen hat.

Am Samstagvormittag hatten wir Pastor Manuel Lüdin als Gastreferenten eingeladen, der uns Theologie und Praxis in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) sehr anschaulich nahebrachte und dabei auch kritische Aspekte nicht aussparte. Deutlich wurde, dass die Predigt wie im lutherischen Gottesdienst einen zentralen Platz hat, jedoch Ablauf und Gebetspraxis sehr frei gestaltet sind, es etwa keine vorformulierten Gebetseinheiten gibt. Der Nachmittag war dem Nachdenken über die Gottesdienstpraxis in der Domgemeinde gewidmet. In einer von Pastor Lüdin sehr einfühlsam moderierten Gesprächsrunde hatten wir Gelegenheit, uns intensiv mit unserer Gottesdienstgestaltung zu beschäftigen und neue Ideen zu entwickeln. Hier gab es durchaus – und zum Glück – verschiedene Ansichten und Vorstellungen.

Fazit ist: Wir wollen weiterhin den traditionellen lutherischen Sonntagsgottesdienst liebevoll gemeinsam gestalten und feiern, aber auch neue Zielgruppen ansprechen und andere Gottesdienstformen, wie die „Nebelleuchte“, weiterentwickeln.
Weitere Anliegen sind die geschwisterliche Begegnung mit den Asylbewerbern in der Südstadt, neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen und die Möglichkeiten zur Begegnung in der Gemeinde zu fördern.

Am Sonntagvormittag feierten wir im schönen Prerower Gemeindehaus Gottesdienst mit der etwas anderen Liturgie der Unierten Kirche. Nach Abschlussrunde und Mittagessen ging eine gemeinsame Zeit zu Ende, die uns menschlich und geistlich näher zusammen brachte.

Mario von Weber

Liebe Gemeindeglieder der Pfarrgemeinde,
es ist nicht zu übersehen, die Anschaffung der Glocken nimmt im Augenblick einen breiten Raum ein und – wir haben es auf der Klausurtagung des Kirchengemeinderates gemerkt – kostet auch einiges an Kraft. Doch hat sich der Kirchengemeinderat dieser Aufgabe angenommen. Darüber bin ich sehr froh und dankbar. An uns allen ist es nun, das nötige Geld aufzubringen. Deshalb auch hier die Bitte, helfen Sie mit, dass bald ein wunderschönes Geläut vom Turm erklingen kann.
Doch einiges andere passiert auch noch in unserer Gemeinde, Sie können es auf diesen Seiten und überhaupt im Gemeindeboten lesen.
Wenn Sie jemanden kennen, der besucht werden möchte, melden Sie sich bei mir oder im Gemeindebüro und wenn Sie gern jemanden besuchen möchten, können wir Kontakte herstellen.

Pastor Matthias Ortmann

Bibellesen in der Passionszeit
Eingeladen wird zum gemeinsamen Bibellesen in der Passionszeit jeweils dienstags von 18.00 - 18.30 Uhr, Markt 31.
Beginnen wollen wir am 24. Februar.
In diesem Jahr wollen wir die Leidensankündigungen Jesu in den Evangelien lesen und uns darüber austauschen.

Es ist schon eine gute Tradition: am **28. Mär**z wollen wir unsere **Kirche** für die dann kommende Saison **putzen**.
Herzliche Einladung.
Wir treffen uns dazu ab 9 Uhr.
Putzutensilien bitte mitbringen.
Anschließend gibt es eine kleine Stärkung.

Am Samstag, dem **9. Mai**, wollen wir wieder einen **Pilgerweg** um Güstrow herum gehen.
Wir starten um 8.30 Uhr mit einer Andacht in der Pfarrkirche. Die Wegstrecke beträgt etwa 15 km und endet wieder in der Pfarrkirche.
Anmeldungen bitte telefonisch im Gemeindebüro unter der Nummer 68 20 77.

Saisonstart Kirchenwache
Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind bereit, für die zahlreichen Gäste unserer Kirche die Türen offen zu halten und freundlich Auskunft zu geben.
Zum Saisonstart wollen wir uns am Dienstag, dem 19. Mai um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Markt 31 treffen.
Wie ist es, hätten Sie nicht auch Freude daran, hier mitzumachen?

Gemeindeausflug am Samstag, dem 6. Juni, nach Lübeck.
Altstadtführung und Stadtbesichtigung.
Mittag und Dampferfahrt auf der Wakenitz von Lübeck zum Ratzeburger See.

Preis 50,- Euro; Kinder fahren gratis mit.
Da in diesem Jahr der Weg weiter ist, fahren wir wie folgt ab:

Südstadt Alte Post	7.15 Uhr
Bahnhof	7.25 Uhr
Suckower Platz	7.35 Uhr
Distelberg Wendeschleife	7.40 Uhr

Anmeldungen bitte telefonisch im Gemeindebüro unter der Nummer 68 20 77.

Klausurtagung des KGR und der Mitarbeiter in Kühlungsborn

Thema der diesjährigen Klausurtagung vom 16.-18. Januar war die Erneuerung von Glocken des Geläutes der Pfarrkirche. Im zweiten Weltkrieg wurden drei Bronzeglocken abgenommen und zerstört. Diese sind 1950 durch Eisenglocken ersetzt worden. Sachverständige haben jetzt festgestellt, dass diese Glocken ermüdet sind und erneuert werden müssen. Die neuen Glocken sollen länger halten und so klingen wie die ursprünglichen. Dies gelingt nur mit der Anschaffung von Bronzeglocken. Bei der Neuanschaffung geht es nicht nur um Material und Kosten der Glocken, sondern auch um deren Gestaltung. Jede Glocke erfüllt eine liturgische Aufgabe und sollte dementsprechend auch eine Gestaltung erhalten. Genauso sind für die Nachwelt auch Daten über die Geschichte der Glocken von Interesse. Ein wichtiger Fakt ist auch der Ton jeder Glocke. Es reicht nicht, dass jede Glocke einen zu ihrer Funktion passenden Klang hat, die Glocken sollen auch untereinander und mit den übrigen Geläuten in der Stadt zusammen passen. Dies alles erfuhren wir von dem Glockensachverständigen Herrn Peter aus Hamm, der uns bei dieser Thematik begleitete und hilfreiche Anregungen gab.

Als Ergebnis konnten wir uns für die Gestaltung der Glocken auf folgende Dinge einigen:

Die Große (3.000 kg) ist die **Friedensglocke**. Die Mittlere (1.400 kg) ist die **Sonntagsglocke** und die Kleine (1.000 kg) ist die Marienglocke als **Gebetsglocke**.

Jetzt muss noch ein Angebot für die grafische Umsetzung eingeholt und eine Glockengießerwerkstatt gefunden werden.

Trotz der intensiven Arbeitseinheiten hatten wir noch Zeit für Gesang, Spaß, Gespräche und Spaziergang. Auf einem der

Spaziergänge konnten wir den Glockenturm der katholischen Kirche besichtigen und ließen uns dazu von Herrn Peter einiges erklären.

Sehr erfreut waren wir auch darüber, dass im „Haus am Meer“ wieder selbst gekocht wurde. Das Küchenpersonal wurde sehr gelobt, da das Essen wieder sehr gut geschmeckt hat. Alle waren mit dem Erreichten sehr zufrieden und freuen sich auf die nächste Tagung.

Mario Voigt

TERMINE

„Update“ 5. - 7. Klasse
donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr,
Domplatz 6
12. März / 26. März / 16. April /
30. April / 21. Mai

Konfi-JG
24. März / 28. April

Jugend
immer freitags,
18.00 - 22.00 Uhr,
Grüner Winkel 5

Konfi I „Zeit zum Leben“
20. März / 24. April / 29. Mai

Konfi II „Zeit zum Glauben“
Domgemeinde:
17. März / 21. April / 5. Mai / 19. Mai
Pfarrgemeinde: donnerstags um 17.00 Uhr,
am 12. März, 26. März, 16. April, 23. April,
7. Mai, 21. Mai
Am 7. Mai – Vorstellung der Themenarbeiten der Konfirmanden

Wir gratulieren den Jugendlichen der Domgemeinde, die Pfingsten konfirmiert werden:

Paul Gamper
Wibke Görs
Miriam Havemann
Jan Niklas Martin
Hendrik Otte
Tina Steinhöfel
Simon Stieger
Katharina Toppe
Johann Wiedewald

Es gibt nichts Größeres, als wenn jemand seine ganze Hoffnung auf Gottes Gnade setzt und sich durch nichts davon abbringen lässt. Hebräer 13,9

Die Konfirmanden aller Gemeinden sind herzlich zum **Begrüßungsabend** in der Jugend am 5. Juni um 18.00 Uhr in den Grünen Winkel 5 eingeladen und ab da jeden Freitag sehr willkommen.

28.02.	19.30 Uhr	**Kammermusik des Barock**	Dom/Nordhalle
06.03.		**Weltgebetstag** – Begreift ihr meine Liebe? Frauen von den Bahamas laden ein zum Gebet	
	16.00 Uhr	Gerd-Oemcke-Haus Dettmansdorf	
	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderaum, Markt 31	
13.03.	19.00 Uhr	**Gemeindeversammlung** Domgemeinde (s. S. 4)	Domplatz 6
14.03.	09.00 Uhr	**Frühstückstreffen für Frauen** „Wandern mit leichtem Gepäck – Versöhnt mit der Vergangenheit“ Ref.: Dr. Elke Holler	Bürgerhaus
20.-21.03.		**Seminar** für theologisch Interessierte mit Prof. Dr. Siegfried Zimmer, Ludwigsburg **Der Tod Jesu – ein Sühneopfer?** (bitte anmelden, 682433)	Neue Wallstr. 10
23.03.-06.04.		**„Ostergarten“** Sinnenpark mit 8 Stationen der Ostergeschichte Für Führungen bitte anmelden! (s. S. 4)	Gemeindehaus, Domplatz 6
30.03.- 01.04. + 04.04.		**Andachten Karwoche,** 18 Uhr vor dem Passionsaltar	Dom
03.04.	15.00 Uhr	**Musik zur Sterbestunde Jesu** Orgel: Angelika Ohse	Pfarrkirche
04.04.	18.00 Uhr	**Gottesdienst und anschließendes Osterfeuer**	in Suckow
05.04.	08.00 Uhr	**Osterfrühstück**	Markt 31
12.04.	16.00 Uhr	**Musik und Texte zur Osterzeit**	Heilig-Geist-Kirche
23.04.	19.30 Uhr	Beginn des **Glaubenskurses „Spur 8“** weiter am 23./27. u. 30.04.; 05./07./11./21. u. 28.05. (auch als Kurs zur Taufvorbereitung) Bitte anmelden!	Domplatz 6
08.-10.05.		**Familienfreizeit** mit Chr. Hinrichs (s. S. 14)	Groß Poserin
09.05.	08.30 Uhr	**Pilgerweg** der Pfarrgemeinde (s. S. 6)	Pfarrkirche
17.05.	18.30 Uhr	**Gebet für die Stadt**	Heilig-Geist-Kirche

Gottesdienste Domgemeinde

Datum		Dom immer 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
01. März		mit Abendmahl Pastor C. Höser	
08. März		mit Einführung Vikarin J. Altschwager Pastorin Dr. S. Höser	
15. März		mit Taufe Pastor C. Höser	
22. März		Predigt: Theol. Prof. Dr. Zimmer, Ludwigsburg anschl. Kirchenkaffee	
29. März	*Palmarum*	Vikarin J. Altschwager	
02. April	*Gründonnerstag*	**19.00 Uhr**, mit Tischabendmahl Pastor C. Höser	
03. April	*Karfreitag*	mit Abendmahl OKR A. Flade/Bläserchor vorher um **9.30 Uhr**, Beichte Pastor C. Höser	
04. April	*Karsamstag*	18.00 Uhr, Andacht am Altar	
05. April	*Ostersonntag*	**6.00 Uhr,** Ostermette mit Osterfrühstück **10.00 Uhr**, Festgottesdienst mit Kantorei anschl. Ostereiersuchen im Garten	
06. April	*Ostermontag*	**10.00 Uhr, Dom: *Gemeinsamer Go***	
12. April		Pastor C. Höser	
19. April		Prädikant F. Lehmann	
26. April		mit Tauferinnerung Gemeindepädag. S. Kerstan/ Vikarin J. Altschwager	
03. Mai	*Kantate*	mit Abendmahl und Kantorei Pastor C. Höser	
10. Mai		mit Vorstellung der Konfirmanden Pastorin anschl. Kirchenkaffee Dr. S. Höser	
14. Mai	*Himmelfahrt*	**10.00 Uhr, Pfarrkirche: *Gemeinsam***	
17. Mai		Pastor C. Höser	
23. Mai		**18.00 Uhr,** Beichtfeier vor Pastorin der Konfirmation Dr. S. Höser	
24. Mai	*Pfingstsonntag*	Konfirmation mit Abendmahl Pastoren Höser/ Kantorei/S. Kerstan	
25. Mai	*Pfingstmontag*	**10.00 Uhr, Pfarrkirche: *Gemeinsam***	
31. Mai		Pastor C. Höser	
07. Juni		Tansania-Brückengottesdienst Pastor C. Höser/ mit Abendmahl Team zu Gast: Chor „sisi pekee“ Rostock	

	Pfarrkirche 10.00 Uhr mit Abendmahl	Gerd-Oemcke-Haus 10.45 Uhr
	Pastor Ortmann ☺	
	9.30 Uhr, Pastor Ortmann	Pastor Ortmann
	Pastor Ortmann	
	Pastor Ortmann	
	Pastor Ortmann	
	18.00 Uhr, Pastor Ortmann	
	Pastor Ortmann/mit Kantorei	
		18.00 Uhr, Kirche Suckow Gottesdienst, anschl. Osterfeuer
	8.00 Uhr, Andacht 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pastor Ortmann/mit Bläserkreis ☺	
ottesdienst; Pastorin Dr. S. Höser		
	9.30 Uhr, Pastor Ortmann	Pastor Ortmann
	Tauferinnerung Fr. Hinrichs/Pastor Ortmann	
	Pastorin Ziehe-Pffennigsdorf	
	Pastor Ortmann ☺	
	Pastor Ortmann/ mit Vorstellung der Konfirmanden	
mer Gottesdienst; Vikarin J. Altschwager		
	9.30 Uhr, Pastor Ortmann	Pastor Ortmann
	18.00 Uhr, Beichtfeier vor der Konfirmation/ Pastor Ortmann	
	Pfingst- und Konfirmationsgottesdienst/ Pastor Ortmann/mit Bläserkreis ☺	
mer Gottesdienst; Pastor Ortmann		
	Pastor Ortmann	

☺ = mit Kindergottesdienst

Pfarrgemeinde:

Frauenkreis	**Gerd-Oemcke-Haus** jeweils am letzten Montag im Monat um 19.00 Uhr am 30.03. / 27.04.
Seniorenkreis	**Gerd-Oemcke-Haus** am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr am 04.03. / 18.03. / 01.04. / 15.04. / 06.05. / 20.05.
Frauenstunde	**Markt 31,** jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr am 04.03. / 01.04. / 06.05.
Bibelgespräch zum Predigttext	**Markt 31,** am 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr am 19.03. / 16.04. / 21.05.

Domgemeinde:

Bibelgesprächskreis	donnerstags 19.30 Uhr, **Domplatz 6** am 12.03. / 30.04. / 28.05.
Frauenkreis	mittwochs 15.00 Uhr, **Domplatz 6** am 18.03. / 22.04. / 20.05.
Frühstückstreff „Himmel & Erde“	dienstags 10.00 Uhr, **Domplatz 6** am 17.03. / 28.04. / 26.05.
Besuchsdienstgruppe	donnerstags 16.00 Uhr, **Domplatz 6** am 05.03. / 26.03. / 07.05.
Spieleabend	donnerstags 19.30 Uhr, **Domplatz 6** am 12.03. / 16.04. / 21.05.
Domwachenstart	am Dienstag, 12.05.2015 um 14.30 Uhr, **Domplatz 6**

Gemeinsame Gruppen:

Güstrower Kantorei	mittwochs 19.30 Uhr, Gemeindehaus, **Domplatz 6**
Seniorenchor	donnerstags 10.00 Uhr, 14-tägig, **Domplatz 6**
Kinderchöre	donnerstags 16.00 Uhr, Kl. 1 - 7, **Domplatz 6**
Jugendchor	mittwochs 17.00 Uhr, **Domplatz 6**
Bläserkreis	dienstags 18.15 Uhr, **Domplatz 6**

Pfadfinder	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr, **Domplatz 6** (Kontakt: J. Voss Telefon: 7768077)
Seniorentanz	mittwochs 9.00 Uhr, **Grüner Winkel 5** am 25.02. / 11.03. / 25.03. / 08.04. / 22.04. / 13.05. / 27.05.
Musizierkreis	freitags 19.30 Uhr, **Markt 31** am 27.03. / 17.04. / 05.06.
NEU! **Bambusflötenchor**	Freitag 27.03., 16.00 Uhr, **Markt 31**
Männerkreis	mittwochs 15.00 Uhr, **Domplatz 6** am 18.03. / 15.04. / 13.05.
Tansaniakreis	am 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, **Domplatz 6** am 10.03. / 14.04. / 12.05. / 07.06. Brückengottesdienst

SCHWERTER ZU PFLUGSCHÄREN

An jedem **Donnerstag um 12.00 Uhr** ist vor dem Altar der Pfarrkirche das **Gebet für den Frieden**.

Gottesdienste und Bibelstunden auf dem Wichernhof, in den Alters- und Pflegeheimen und den Seniorenresidenzen:

Dehmen:	10.00 Uhr	am 15.03. / 03.04. / 28.06.
MLW 6:	14.30 Uhr	am 17.03. / 28.04. / 19.05.
MLW 7:	10.00 Uhr	am 09.03. / 27.04. / 25.05.
Gertrudenhof:	10.00 Uhr	am 09.03. / 13.04. / 11.05. / 08.06.
Thünenweg:	10.30 Uhr	Besuche am 26.02. / 26.03. / 30.04. / 21.05.
Weinbergstraße:	09.30 Uhr	am 18.03. / 22.04. / 20.05.
Am Gü Schloss:	16.00 Uhr	am 25.02. / 25.03. / 29.04.
Südstadt-Club:	14.30 Uhr	am 26.02. / 26.03. / 20.04. / 28.05.
Tagespflege Pfahlweg:	10.15 Uhr	am 23.04. Bibelstunde
AH Krankenhaus:	15.30 Uhr	Bibelstunde am 11.03. / 20.04. / 13.05.
Am Rosengarten:	10.00 Uhr	Gottesdienst am 03.03. / 02.04. / 05.05.
Buchenweg:	14.30 Uhr	Bibelstunde am 31.03. / 28.04. / 26.05.
Hollstraße:	10.00 Uhr	Bibelstunde am 17.03. / 21.04. / 19.05.
Neue Straße 1:	14.30 Uhr	Bibelstunde am 10.03. / 14.04. / 12.05.
St. Jürgensweg:	15.30 Uhr	Bibelstunde am 03.03. / 02.04. / 05.05.

Kindertreff

mit Christiane Hinrichs
mittwochs 15.30 - 16.30 Uhr
im Markt 31, 1. - 6. Klasse
dienstags 16.00 - 17.00 Uhr
Lärchenstraße 9 (Leuchtturm)

„Man sieht nur mit dem Herzen gut...“

- Vom Umgang mit unseren Gedanken und Gefühlen -

Unter diesem Thema laden wir ein zum
Wochenende für Groß und Klein vom 08. - 10. Mai 2015 in Groß Poserin im „Haus der Kirche“!

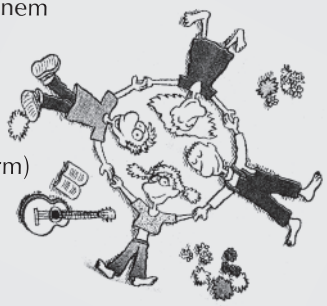
Eigene Gefühle wahrnehmen, lernen mit ihnen umzugehen, Empathie entwickeln – wie geht das? Über diese und andere Fragen in der Erziehung unserer Kinder wollen wir uns austauschen, nachdenken und diskutieren.
Daneben stehen das Familienbasteln, das Singen und Spielen, die Spaziergänge, Lagerfeuer und Stockbrot und das gemütliche Beisammensein am Abend auf dem Programm. Und natürlich bleibt auch noch genügend Zeit zum Erzählen, Ausruhen und Entspannen.

Kosten für Übernachtung und Vollpension: Erwachsene: 50,- Euro
Kinder: 25,- Euro

Anmeldung: bis 8. April 2015 schriftlich bei:
Christiane Hinrichs, (0176 - 96 112 642) Pfarrbüro, Markt 31 oder
Michael Schörk (0176 - 32558 195) im Krabbelkreis oder Domgemeindebüro, Philipp-Brandin-Straße 5

Du wolltest immer schon **Gitarre spielen**, bist mindestens 9 Jahre alt und hast vielleicht schon eine Gitarre in deinem Zimmer stehen, bloß die spielt noch nicht allein?

Dann bist du beim **Di-Mi-Gi-Treff**
(Dienstags-Mittwochs-Gitarren-Treff) richtig!



dienstags 15.15 - 16.00 Uhr, Lärchenstr. 9 (Leuchtturm)

mittwochs 16.30 - 17.15 Uhr, Markt 31

Nähere Infos und Anmeldung bei:
Christiane Hinrichs – Telefon: 0176 96 11 26 42
(Gemeindepädagogin der Pfarrgemeinde)

Im **Kindertreff** ist immer was los. Denn es gibt coole Lieder, Geschichten aus der Bibel, tolle Bastelprojekte, verrückte Spiele und immer Tee und Kekse. Manchmal machen wir auch ganz besondere Aktionen, gehen auf Entdeckungsreisen oder übernachten zusammen.

Für alle Kinder von 5-10 Jahren und 4. Klasse
jeden Dienstag zwischen 15.30-17.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6

Kindersommerlager

Auf dem Kindersommerlager vom **02. - 08. August** gibt es neue Abenteuer zu erleben. Kunsträuber machen Güstrow unsicher, aber als Sondereinsatzkommando der Polizei versuchen wir, ihnen auf die Schliche zu kommen.

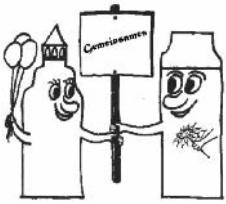
Außerdem singen wir fröhliche Lieder, machen Lagerfeuer, schlafen in großen Zelten, hören aufregende Geschichten, werden selber kreativ, spielen, toben und noch viel, viel mehr.

Wenn du zwischen 6 und 12 Jahren alt bist und mit auf Ganovenjagd kommen willst, kannst du dich bei Sarah Kerstan anmelden und alle weiteren Informationen bekommen.

Herzliche Einladung zur
Tauferinnerung am 26. April
um 10.00 Uhr im Dom!
In diesem Gottesdienst geht es um deine Taufe – die ist nämlich so besonders wie Du.
Wir singen zusammen, hören Geschichten und können im Anschluss noch was Leckeres essen.
Wenn du dran denkst, kannst du auch deine eigene Taufkerze mitbringen.
Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Taufkinder.

Gemeinsames

Krabbelkreis (0 -3 J)
immer dienstags 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus Domplatz 6
mit Michael Schörk und Team



Ich bin angekommen

Seit dem 1. Januar 2015 bin ich nun Küster und zugleich Mitarbeiter im Gemeindebüro der Pfarrgemeinde.
Beide Aufgabengebiete sind für mich neu und voller Herausforderungen.
Geboren bin ich in Ilmenau/Thüringen. Doch schon 1960 übernahm meine Mutter die Dorfschule (Teiloberschule) in Schlage/LRO mit drei Klassenstufen im einzigen Unterrichtsraum der Schule. So brauchte ich zu meiner Einschulung auch nicht das Haus zu verlassen.
Von 1966 bis 1970 lebte ich mit meinen Eltern und meiner Schwester in Kairo/Ägypten.
Konfirmiert wurde ich in der Kirche Lichtenhagen-Dorf von Pastor Stier, unserem späteren Bischof. Besonders durch das Engagement von Pastorin Bormann gab es dort in den 70er Jahren eine aktive, offene Jugendarbeit. Diese Zeit in Lichtenhagen gab meinem Glauben noch mal eine neue Dimension.
Meine Ausbildungsberufe sind Landmaschinenschlosser, Agraringenieur und Fachkaufmann für Marketing (IHK). Wichtig sind mir auch die Zusatzqualifikationen Sonderpädagogik in der beruflichen Reha sowie Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung.
Berufliche Stationen waren der VEB Minol in Rostock und nach dem Studium die Pflanzenquarantänestationen im Seehafen Rostock sowie im Fährhafen Mukran.
Da ich schon lange den Wunsch hatte, im kirchlichen Bereich zu arbeiten, ergaben meine Bemühungen eine Tätigkeit als Werkstattleiter im Diakonie Werk Ducherow. Nachdem die Werkstatt (WfB) die vom Gesetzgeber geforderte Mindestgröße erreicht hatte, wechselte ich als Geschäftsführer in das Kreisdiakonische Werk

Pasewalk. Aber als durch strukturelle Veränderungen auch meine Funktion betroffen war, entschloss ich mich für die Selbständigkeit. So kam ich zunächst als Vertrauensmann der Bruderhilfe/Familienfürsorge im April 1998 nach Güstrow.
2001 eröffnete ich einen kleinen Laden in der Philipp-Brandin-Straße.
Diese räumliche Nähe zum Dom brachte natürlich auch eine besondere Nähe zu den Mitarbeitern und Gemeindegliedern des Domes.
Als Martina Domann den Tansaniakreis (zunächst noch unter dem Dach des Kirchenkreises) gründete, war auch ich gleich mit dabei.
Leider erbrachte mein Verkaufskonzept nicht das notwendige Einkommen und so wurde ich selbständiger Außendienstpartner verschiedener Marktforschungsinstitute. Parallel zu dieser Honorartätigkeit arbeitete ich noch im Hotel Stadt Güstrow und dann bis Ende des Jahres im Hotel Altstadt. Es war also ein langer und durchaus auch widerspruchsvoller Weg bis zur Seite 16 im Gemeindeboten.

Besonders danken möchte ich für die freundliche Aufnahme sowie die vielfältige Hilfe und Unterstützung in den ersten Tagen und Wochen meines Dienstes.

Dominic Scholz

Konfirmanden des Jahrgangs 2014/15 in der Pfarrgemeinde

Zweimal im Monat donnerstags trifft sich die Konfirmandengruppe der Pfarrgemeinde. Kirche, Kirchengemeinde, Bibel und Gottesdienst sind unter anderem die Themen. Und natürlich die Frage, was mir mein Glaube bedeutet, wie ich ihn leben kann und worauf ich mich freue, wenn ich an meine Konfirmation denke. Über solche und andere Fragen haben wir uns unterhalten und manches von dem ist hier aufgeschrieben.

So sagt **Sebastian Halwas**: Mein Glaube ist mir wichtig, weil man sich immer an etwas „festhalten" kann, wenn es mal nicht so gut läuft.

Anny Sabban sagt: Mein Glaube ist mir wichtig, weil meine Familie auch an Gott glaubt und wir hierin eng verbunden sind. Wir können uns über unseren evangelischen Glauben unterhalten und ich finde, wir verstehen uns in dem, was wir uns erzählen. Meine Konfirmation gibt mir noch einmal mehr Halt an meinen Glauben und zu Gott hin. Ich glaube, dass mir Gott zur Seite steht.

Wolfgang Biemann freut sich auf seine Konfirmation, weil er sich für das Mittag ein leckeres Schnitzel bestellen wird. Und er darf dann die Patenschaft für einen zu Taufenden übernehmen und ihm Begleiter auf dem Weg des Glaubens sein.

Kim Bludau erzählt eine kleine Begebenheit: Im Urlaub mit einer Freundin haben wir uns eine halbe Nacht lang über den Glauben unterhalten. Sie fragte mich, woran ich glaube und warum ich z. B. bete und vor allem wie. Ich sagte ihr, dass ich daran glaube dass ich mit jemandem (Gott), der mir in schwierigen Zeiten hilft und mir zuhört, immer reden kann wie mit einem Freund. Sie fragte mich, ob er denn antworten würde und ob sie das auch könne. Ich sagte, er würde schon auf seine ganz eigene Art antworten. Und dass sie das natürlich auch könne, einfach ausprobieren. Nach diesem Gespräch hat sie mich auch etwas besser verstanden.

Anne Gettel sagt: Ich möchte endlich richtig in die Gemeinde aufgenommen werden. Mein Glaube ist mir sehr wichtig und wenn ich konfirmiert werde, wird mir noch mal deutlich gemacht: Gott ist immer an meiner Seite, er ist für mich da und ich möchte dazu Ja sagen.

Wir als Kirchengemeinde wünschen allen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg mit dem Segenswort:

„Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen, geh in seinem Frieden, was auch immer du tust."

Startschuss für einen neuen Weg zur Abstinenz

Diakonie Güstrow e.V. bietet ambulante Sucht-Rehabilitation an

Im Jahr 2014 wurden nach ersten Hochrechnungen nahezu 600 Klienten von der Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakonie Güstrow betreut. Immer mehr Menschen nutzen die vielfältigen Angebote der Suchtberatungsstelle, die u.a. Einzel- und Gruppenberatung beinhaltet. Jetzt ist allerdings der Zeitpunkt gekommen, dass die Sucht- und Drogenberatungsstelle ihr Angebot erweitert. In Zusammenarbeit mit einer Fachärztin für Psychiatrie und einer Psychologin gibt es ab dem 02. März 2015 für Betroffene die Möglichkeit auf eine ambulante Sucht-Reha.

Eine ambulante Sucht-Reha kann für Abhängige eine gute Alternative zur stationären Betreuung sein, um den schädlichen Gebrauch oder eine Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Medikamenten, Medien oder Glücksspiel kompetent und fachkundig zu behandeln. Die Zielstellung ist es, wie bei allen Therapien, die Betroffenen zu motivieren und zu befähigen, ein suchtmittelfreies und selbstbestimmtes Leben zu führen. Dabei ist die wichtigste Therapiemaßnahme der Reha eine einmal wöchentlich stattfindende Gruppentherapie, die neben einzelpsychotherapeutischen Gesprächen sowie Gesprächen mit Angehörigen und nahen Bezugspersonen zum Angebot gehören. Gerade im Gruppengeschehen profitieren Betroffene von Erfahrungen anderer im Umgang mit dem Suchtmittel, aber auch der Umgang mit Gefühlen und Stresssituationen soll geschult werden. Außerdem bieten Vorträge zur Informationsweitergabe zu gesunder Ernährung, die Durchführung von Entspannungsübungen und Ohrakupunktion ein abwechslungs- und umfangreiches Behandlungsangebot für Körper, Geist und Seele.

Ob eine ambulante Behandlung in Frage kommt, ist abhängig von individuell unterschiedlichen Bedingungen, wie zum Beispiel einer stabilen Wohnsituation, einem unterstützenden sozialen Umfeld, einer mindestens 4 Wochen bestehenden Abstinenzphase und die regelmäßige Teilnahme an den Gruppensitzungen.

Die Dauer der Reha-Maßnahme erstreckt sich in der Regel über 6-12 Monate und kann aus medizinischen Gründen verlängert werden.

Gerne können Betroffene sich bei der Beratungsstelle in Güstrow unter der Telefonnummer 03843-68 18 62 oder zu den Öffnungszeiten in der Eisenbahnstraße 18 melden, um sich in Vorbereitungsgesprächen (i.d.R. Einzelgespräche, die selbstverständlich freiwillig, vertraulich und kostenfrei sind) persönlich kennenzulernen und zu prüfen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind. Die Beratungsstelle in Bützow, Rühner Landweg 25, ist donnerstags geöffnet und telefonisch unter 038461-911 31 25 zu erreichen.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de
Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14c, 18273 Güstrow, Telefon: (03843) 6931-0
Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN DE14520604100005366666, BIC GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die weitere Unterstützung bei den Druckkosten.

C. Beerbaum
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik
Schwaaner Str. 59a
18273 Güstrow
Tel. 03843/212689
beerbaum-ortho.de
Bewegung ist Leben

Allgemeine Wohnungsbau Genossenschaft Güstrow – Parchim und Umgebung eG
AWG
Fr.-Engels-Straße 12 · 18273 Güstrow
Stadtbüro: Baustraße 1
Telefon: (03843) 83 43-0 · Fax: (03843) 83 43 43
www.awg-guestrow.de · info@awg-guestrow.de
Ein Zuhause für alle Generationen!

BORMANN
Goldschmiedemeister **Juwelierfachgeschäft**
Hageböcker Straße 1 Tel. 03843 - 68 44 23
18273 Güstrow Fax 03843 - 68 45 23

Borwin-Apotheke
Gunther Mittelsdorf
Pferdemarkt 11
18273 Güstrow
☎ 03843 - 68 60 37

GÜSTROW-CLUB-REISEN
Reisebüro & Omnibusbetrieb
Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • Telefon 03843 - 6 92 11
Fax 03843 - 68 10 54 • Mail g-c-r@t-online.de • www.g-c-r.de

ELEKTRO-GEROTZKY
MEISTERBETRIEB
18273 Güstrow Parumer Weg 16
Tel. 03843 77 38 38
Fax. 03843 77 38 39
Mobil. 0173 64 06 456
Internet.www.elektro-gerotzky.de

Das Gesundheitszentrum „Am Wall“
www.das-gesundheitszentrum-am-wall.de
PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE
Marion Skepenat
Heilpraktikerin
Medi-Sport e.V.
Wellness
PHYSIO FITNESS
Physiofitness
Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie
Marion Skepenat · Silvia Kayatz · Bärbel Niemann
Ernst-Thälmann-Str. 6 . 18273 Güstrow
Tel. (03843) 68 61 61 . Fax 77 34 11

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde
Satz und Druck: koepcke.publishing ltd., Badendiek
Auflage: ca. 3.250 Stück.
Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf *Umweltschutzpapier* gedruckt.
Titelfoto und Foto Rückseite: Katrin Falk
Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 30.04.2015

Das Glück

„Das Glück ist ein Schmetterling“, sagte der Meister.
„Jag ihm nach, und er entwischt dir. Setz dich hin, und er lässt sich auf deiner Schulter nieder.“
„Was soll ich also tun, um das Glück zu erlangen?“
„Hör auf, hinter ihm her zu sein.“
„Aber gibt es nichts, was ich tun kann?“
„Du könntest versuchen, dich ruhig hinzusetzen....“

Anthony de Mello

Aus: *„Eine Minute Unsinn“ – Weisheitsgeschichten*